

Rundschreiben

Nr. 02/2010

Aus dem Maschinenring

Liebe Mitglieder,

„Betrieb und Familie – wie finde ich die Balance“ war Thema auf unseren Gebietsversammlungen. Zu diesem Thema erhielt ich sehr viele positive Rückmeldungen.

Im Sinne der Gebietsversammlungen erhält unser „MR-LOGO“ eine neue Bedeutung. Steht das „M“ eigentlich für „Maschinen“ so kann dieses „M“ auch als „Mensch“ verstanden werden.

Die Bedeutung „Menschenring“ ist bei uns stark in der Betriebshilfe zu finden. Dort versuchen wir bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Urlaub immer eine geeignete Ersatzkraft zu vermitteln.

Die Betriebshilfe bietet andererseits für junge Frauen und Männer die Möglichkeit Einblicke in andere Betriebe zu erhalten und Erfahrungen zu sammeln. Also eine Möglichkeit der „Menschen“-Bildung. Zum Thema „Mensch“ bieten wir mittlerweile im dritten Jahr Seminare zu „Kommunikation und Verhandlung“ gemeinsam mit der Hans-Seidel-Stiftung an. Die Rückmeldungen sind nach jedem Seminar sehr positiv und keiner der Teilnehmer empfand einen Tag Seminar als „verschenkte Zeit“.

Leider scheint die Überwindung zur Seminaranmeldung bei vielen groß zu sein. Aber das ist nicht tragisch. Wer Interesse hat den MR-Rosenheim als „Menschen“-Ring kennen zu lernen, der kann sich gerne bei uns melden. An dieser Stelle viel Spaß beim Lesen unseres neu gestalteten Rundschreibens.

Euer
Bernhard Ertl

Inhalt

Aus dem Maschinenring:

- S. 1 | **Aus dem Maschinenring von Bernhard Ertl**
- S. 2 | **Jahreshauptversammlung**
- S. 2 | **Unser Ring in Zahlen**

Aus der Geschäftsstelle:

- S. 3 | **Betriebshilfe**
- S. 3 | **Erreichbarkeit**
- S. 3 | **Erntehelfer für Schottland gesucht**
- S. 4 | **Bodenproben**
- S. 4 | **Neu im Ringgebiet**
- S. 4 | **Termine**
- S. 4 | **Landschaftspflege**
- S. 4 | **Impressum**

Seminar „wirksam Kommunizieren, Konflikte lösen, erfolgreich verhandeln“ speziell für Betriebshelferinnen und Bäuerinnen



Jahreshauptversammlung

Vom Einmannbetrieb zum erfolgreichen Dienstleister

schrrieb das Oberbayerische Volksblatt anlässlich der Verabschiedung von Christoph Niederthanner, der nach 35 Jahren Geschäftsführung beim Maschinenring Rosenheim am 01.12.2009 in Ruhestand ging.

Einen großen Bahnhof bereiteten Mitglieder und Vorstandschaft Christoph Niederthanner. Josef Moser würdigte in seiner Rede die Verdienste von Christoph Niederthanner. Vor allem die Betriebshilfe sei unter Niederthanner zum Markenzeichen des MR geworden. Auf der Liste der vielen Gratulanten im vollbesetzten Saal des Gasthauses Antretter in Stephanskirchen fehlte auch Landrat Josef Neiderhell nicht. Niederthanner habe bereits vor 30 Jahren begriffen, wie man zu vernünftigen Preisen eine kompetente Organisation aufbaue, so der Landrat.



Gerührt nahm Niederthanner, die Glückwünsche des Landrates entgegen und dankte allen, die seinen Weg begleitet haben.

Süffisant sprach der scheidende Geschäftsführer von gewissen "Verschleißerscheinungen". Er habe zwar nur einen Vorstand aber immerhin vier Landräte und acht leitende Landwirtschaftsdirektoren überdauert. Im Anschluss an den Landrat würdigte eine Reihe von Rednern die Arbeit und die Zusammenarbeit mit Niederthanner. Unter ihnen Vertreter der Banken, des Kuratoriums der Bayerischen Maschinenringe und die Vorsitzenden bzw. Geschäftsführer der Nachbarringe sowie des landwirtschaftlichen Sozialversicherungsverbandes.

Unser Ring in Zahlen

Mitgliederstand

Zum 31.12.2009 hatte der Maschinen- und Betriebshilfsring Rosenheim 2.784 Mitglieder die eine Fläche von 48.436 ha bewirtschaften. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Betriebsgröße von 17,44 ha.

Verrechnungswert

Der Verrechnungswert je Mitglied betrug 3.053 €; je ha 175 €. Der Gesamtverrechnungswert aller Mitglieder betrug **8.479.086 €**.

Der Verrechnungswert, aufgliedert nach Einsatzgruppen:

Betriebshilfe	2.555.034 €
Schlepper	204.123 €
Transport	230.422 €
Bodenbearbeitung	101.148 €
Düngung, Saat, Hacken	399.586 €
Pflanzenschutz	98.071 €
Organische Düngung	292.599 €
Futterbau, Pressen	2.982.605 €
Körnerernte	715.035 €
Hackfruchternte, Obsternte	745 €
Forst	175.344 €
Hofmaschinen	35.764 €
Bodenuntersuchung	22.139 €
Hilfsmittel	55.622 €
Grüngutentsorgung	373.418 €
Landschaftspflege	257.779 €

Betriebshilfe in Zahlen

Nach wie vor ist eine unserer Hauptaufgaben unseren Betrieben in sozialen Notfällen, bei Krankheit oder auch im Urlaub mit unseren Betriebshelferinnen und Betriebshelfern zur Seite zu stehen.

2009 wurden 2.555.034 Euro wirtschaftliche und soziale Betriebshilfe über den Maschinenring abgewickelt und abgerechnet.

Insgesamt waren dies 159.833 Stunden, davon waren 72.120 Stunden sozialpflichtig, das heißt diese Stunden wurden von einem Versicherungsträger übernommen.

Der Verrechnungswert in Höhe von 2.555.034 Euro für Betriebshilfe kam unseren Betrieben zugute.

Aus der Geschäftsstelle

Betriebshilfe

Margit Frischhut übernahm die Vermittlung der Betriebshilfe



Die meisten Mitglieder werden Frau Frischhut bereits von der Antragstellung und Abrechnung der Betriebshilfe kennen. Da Christoph Niederthanner in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat Margit Frischhut auch die Vermittlung der Betriebshilfe über-

nommen.

Außerhalb der Geschäftszeiten kann in absoluten Notfällen Frau Frischhut über das Handy (0171/3300939) erreicht werden, während der Geschäftszeit unter der Nummer 08031/40073-13 oder per E-Mail:

Margit.Frischhut@Maschinenringe.de.

Erreichbarkeit

Das MR-Team ist telefonisch unter folgenden Nummern zu erreichen:

Bitte wählen Sie direkt den gewünschten Ansprechpartner:

Die Telefonnummer: 0 80 31/4 00 73-	
Name	Durchwahl
Bernhard Ertl	19
Klaus Fackeldey	12
Margit Frischhut	13
Jutta Holzner	15
Monika Maier	18
Gaby Muggenburg, Christiane Mayr	14
Andrea Sixt	21
Luise Wörndl	16
Zentrale	0
Betriebshilfe-Notfallhandy	0171/3300939
MR-Fax	20

Die Geschäftsstelle ist durchgehend erreichbar Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag bis 14.30 Uhr. Jeden Dienstag haben wir eine kleine Teambesprechung in der Zeit von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

In dieser Zeit können wir keine Telefonate entgegennehmen. Wir bitten um Euer Verständnis.

Erntehelfer für Schottland gesucht

Schon fast zur Tradition geworden ist es, dass über den Europäischen Maschinenring (EMR) jährlich junge Menschen nach Schottland zu den Maschinenringen vermittelt werden, um dort als Erntehelfer tätig zu werden.

Die schottische Landwirtschaft kämpft seit langem mit einem Arbeitskräftemangel. Speziell in der Ernte fehlen Fachkräfte, die auch mit moderner Technik umgehen können und die Farmer unterstützen. Die Maschineringe aus Schottland freuen sich daher auch in diesem Jahr wieder über jede Unterstützung, die die deutschen Kollegen durch die Vermittlung von Arbeitskräften leisten können. Neben dem Zuverdienst in der klassischen Landwirtschaft ist sicher die Auslandserfahrung in einem interessanten Land ein guter Anreiz für junge oder jung gebliebene, ihren Horizont bei so einem Einsatz zu erweitern.



Nähere Informationen im Internet unter www.mr-rosenheim.de. Interessenten melden sich bei Bernhard Ertl.

Bodenproben



Die Stechwerkzeuge für die Bodenuntersuchungen sind nach wie vor bei den Stützpunkten Albaching, Babensham, Bernau, Brannenburg, Frasdorf, Halfing, Pang, Riedering,

Rohrdorf und Schechen abzuholen. Ebenso in den Lagerhäusern Eggstätt, Evenhausen, Griesstätt, Prutting und bei der EVG in Paffing. Hier können auch die gezogenen Proben abgeliefert werden.

Während der Wintermonate (Nov. – April) werden dort jeden Dienstag die Proben eingesammelt und weitergeleitet. Die Ergebnisse werden Ihnen dann mit der Abrechnung zugesandt.

Neu im Ringgebiet

Unser Mitglied Hans Hölzl aus Rauhöd bei Schonstett hat ein neues Fahrzeug für die Silage-Einbringung. Es handelt sich hierbei um eine umgebaute Pistenraupe von der Firma PistenBully. Herrn Hölzl erreichen Sie unter 08075/18814.



Termine

MR-Mitgliederreise nach Irland

Unsere 1. Mitgliederreise zusammen mit Bavarian Tours findet in der Zeit vom 09. bis 13.06.2010 statt.

MR-Ausflug

Unser MR-Ausflug wird am 18.08.2010 stattfinden. Nähere Informationen ab Juni im Internet.

Legoland

Am Samstag, den 28.08. und Sonntag, den 29.08.2010 werden die Maschinenringe wieder ins Legoland fahren. Je nach Interesse werden wir einen Bus organisieren. Bitte melden Sie sich bei Jutta Holzner.

Landschaftspflege

Nun ist es endlich Frühling geworden und die Landschaftspflegerinnen des Maschinenrings Rosenheim, Gaby Müggenburg und Christiane Mayr blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück:

Viele Hektar Streuwiesen wurden vom letzten Sommer bis in den diesjährigen Spätwinter oft unter schwierigen Witterungsbedingungen von unseren fleißigen Mitgliedern entbuscht und gemäht. Das Mähgut wurde kompostiert bzw. getrocknet und im Stall als bewährte Einstreu verwendet.

Nicht immer ist es bei der Streuwiesenpflege mit Maschineneinsatz getan: oft sind mühsame Handarbeit, viel Geschick und Erfahrung erforderlich, wo das Wasser bis an die Oberfläche steht und der Boden grundlos erscheint.

Doch nicht nur Moorwiesen wurden gepflegt, auch magere Steilhänge waren mit Freischneider und viel Muskelschmalz von Gestrüpp und altem Gras zu befreien.

Ziel der Landschaftspflege, die mit Mitteln des Landkreises Rosenheim, des Freistaats Bayern und der EU gefördert wird, ist der Schutz seltener Lebensräume und ihrer Tier- und Pflanzenarten, die ein charakteristischer Bestandteil unserer Heimat sind Entbuschte und gemähte Streuwiesen



im Thalkirchener Moos (Simssee): neuer Lebensraum u.a. für den vom Aussterben bedrohten Skabiosenscheckenfalter.

Hinweis: Im Innenteil des GmbH-Rundschreiben finden Sie einen Maschinenerhebungsbogen. Bitte helfen Sie, unsere Maschinendatei auf den neuesten Stand zu bringen. Ihre Maschine kann dann optimal vermittelt werden, bzw. Sie können über uns auf einen aktuellen Maschinenpark zugreifen. Bitte ausfüllen und faxen.